

4/01

S

INF



C

AUS DEM INHALT:

EDITORIAL	2
DREITAGESFAHRT	3
MOESA-WEEKEND 2001	7
AUSSCHREIBUNGEN	9
SOC-JAHRESPROGRAMM 2001	15
IMPRESSUM	17

Editorial



Liebe SOC-lerInnen

Schon wieder geht eine Kanusaison dem Ende entgegen. Ein sicheres Anzeichen dafür ist, dass ich wieder ein neues Jahresprogramm präsentieren kann, welches am diesjährigen Terminhock zusammengestellt wurde. Es ist schön, dass es unter unseren Mitgliedern immer wieder solche gibt, die einen Teil ihrer Freizeit dafür hergeben, für den SOC einen Anlass zu organisieren. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Es sind nun schon ein paar Jahre her, seit ich das Amt des „Chefs SOC“ übernommen habe. Die stetig steigende Belastung am Arbeitsplatz und im privaten Bereich führte nun dazu, dass ich mich in der letzten Zeit nicht mehr so den Aufgaben im SOC widmen konnte, wie ich das eigentlich gerne getan hätte. Kurz gesagt, ich möchte das Amt gerne einem Nachfolger weitergeben, bevor alle froh sind, dass ich endlich gehe. Neue Besen kehren ja bekanntlich gut und etwas frischer Wind und neue Ideen könnten wohl auch nicht schaden. Wer also Interesse hat, das Ruder unseres SOC-Schiffchens für eine Weile zu übernehmen, soll sich doch bitte bei mir melden.

Bevor das Jahr ganz zu Ende geht, findet noch die Klausfahrt statt. Ich hoffe, möglichst viele von Euch dort anzutreffen. Denjenigen, die nicht kommen, wünsche ich schon jetzt alles Gute zum neuen Jahr, mit der Hoffnung, es möge etwas erfreulicher als das vergangene werden.

Euer Chef SOC Arthur Maag

DREITAGESFAHRT IN DEN RHEINAUEN

10. BIS 12. AUGUST 2001

Geschrieben im Zelt und am See von Ilse Papst

Donnerstag 9. August

Die Luzerner wollen die ersten sein in Marckolsheim und fahren bei Regen hin und sind im Sonnenschein am Zeltplatz „Au Chalet du Rhin“. Und siehe da, viele Teilnehmer dachten dasselbe. Die Begrüssung ist herzlich.

Freitag 10. August

Im Paradies, wo sich die Wildschweine suhlen... und die Kanuten

Krähen, Güggele und die Sonne wecken früh. Beim Rundgang entdeckt man an den Autonummern BE, LU, GR, SO, ZH, SG, dass die halbe Schweiz da ist. Hans Bieri plaziert das SOC Emblem und verkündet beim Briefing: „Um 11Uhr 30 ist Abfahrt zur Tagestour von Breisach bis Sasbach“. Auf den Autos werden 18 Canadierboote, 1 Kayak, und 1 Tourenboot aufgeladen. In die Autos doppelt so viele Kanuten, darunter 3 Kinder und ein Hund.

Die seltsam anzuschauende Autokolonne schlängelt sich durch blumengeschmückte Dörfer zur Einbootstelle in Breisach. In kleinen Gruppen geht es sachte eine schmale Waldwasserstrasse voran und schon liegt ein Baumriese quer. Umtragen, das heisst Boot darüber ziehen und im Sumpf waten. Leider wiederholt sich das noch ein paar mal, doch wir sind sportlich und tapfer und fluchen leise. Es zehrt an der Kraft und um die Pause am Waldrand sind wir froh und spülen die Schuhe und Boote rein. Ein türkisfarbener See lockt uns an. In der Sonnenspiegelung sehen wir Hechte und Egli. An helleren Stellen gurgelt das Grundwasser des Rheins. Das Baumdach öffnet sich, der Bach wird breiter und hohes Schilf säumt die



Ufer. Hier hat es keine Wildschweinsuhlen mehr. Blesshühner und Schwäne lieben diese Verstecke. Diesmal sind die entwurzelten Bäume so hoch, dass wir mit einer kleinen Verbeugung durchfahren. Nach anstrengenden 14 km landen wir an der Brücke bei Sasbach, um gemeinsam über den Rhein zu paddeln, zu unseren Zelten. Bald brutzelt die Bratwurst und Rösti auf den Freilufffeuern, man besucht sich und höckelt bei Tee und Wein und es raunt: „Gäll äs esch schön gsii, aber rächt sträng“.

Samstag 11. August **Die grüne Königstour**



Je nach dem, ob man aus Zelt, Hundehütte, Spatzzelt oder Campervillen gekrochen oder gegangen kommt, trifft man sich beim Briefing von Hans. Um 9 Uhr 30 ist Abfahrt zur Tages-tour von Rheinhausen bis Wittenweiler im Naturschutzgebiet von Taubergiessen, 20 km. Bei der Durchfahrt der Dörfer erregen wir wieder Aufsehen mit unserem seltsamen Konvoi der Autocanadier. Einbooten am Damm des Leopoldkanals in die sich sanft schlängelnde Wasserstrasse. Rechts und links hohe Bäume, Erlen, Silberpappeln, Weiden, Eichen, Birken, riesige Wurzeln von umgestürzten Bäumen, stören uns nicht. Im Gehölz knabbert ein Nutria ohne Scheu an irgend etwas, wir halten an und schauen zu. Auch zwei Wasserratten schwimmen eine Weile nebenher, als ob wir ihresgleichen wären. An breiteren Wasserläufen wächst üppiges Schilf. Dort blüht es an ruhigen Stellen weiss und grün und lange Fäden streifen das Boot. Die buntesten Farbtupfer sind die Kanuten und die blauen und türkisen Libellen. Ein Foto wert wären die abgestorbenen Baumstümpfe im Moorwasser. Unsere Boote ziehen Spuren durch Algen und Linsen, vorbei an Brunnenkresseninseln. Komm, atme es ein, das Grün, bis in die Zehenspitzen. Schwäne mit zahlreichem Nachwuchs beäugen uns. Blesshühner tummeln am Ufer und ein langbeiniges Hühnchen bringt die Kückchen in Sicherheit. Stau bei den vorderen Booten. Es ist eine enge Brückenpassage mit Schwall. Kein Problem für alle, auch nicht für den Collie, der sie stehend passiert. Nach der Mittagspause sind im stillen Wasser kräftige „Motorfrauen“ erwünscht. Die Steuermänner halten das Ruder ruhig



und beobachten die Spiegelungen der Bäume und des Himmels im klaren grünen Wasser. Einmal müssen wir den Bach wechseln. Ohne Mühe geht's mit dem Wägeli von Grün ins Grün. Die Landschaft weitet sich, damit Himmel und Sonnen mehr Platz haben. Auf der Wiese sucht sich eine Gruppe Störche Futter. Ein grosser schwarzer Fisch schwimmt unter meinem Boot hin und her. Er ahnt ja nicht, wie gefährlich es für ihn sein könnte. Am Waldrand dürfen wir ausbooten. Frisch und fröhlich hört man: „Äs esch schön gsii, ond nöd äso sträng we geschter“. Punkt 19 Uhr gibt es Nachtessen im „Chalet du Rhin“. Elsässer Rindsbratenwürfel mit Spätzle und Salat, oder Fisch mit Reis.

Sonntag 12. August ***Vom Rumpfbeugen und Steinespucken***

Start um 9 Uhr 30 zur kleinen Tour, 11 km auf dem Mühlbach von Limburg-Sassbach bis Weisweil. Wir warten in der Sonne bei der Einbootbrücke, bis die Autotransportgesellschaft von der Ausbootstelle zurück ist. Der Bach ist hier nur eine Bootlänge breit und die Bäume darüber bilden das Dach. Die Blätter hängen so tief, dass sie uns alle Augenblicke streifen, als wollten sie uns abzählen. Wir paddeln im kalten Wurzelbereich. Nach ca. 800 m macht uns Hans auf eine sehr niedere Brückendurchfahrt aufmerksam. Entweder umtragen oder sich flach ins Boot legen. Alle ziehen die Rumpfbeugen vor und so sieht man nur noch Bootränder und Hüte. Zahlreich umschwirren uns türkisfarbene Libellen und pausieren auf dem Paddel. Rechts und links in der Ufererde sind Trampelspuren der Wildschweine. Vielleicht schwimmen sie nachts hin und her um sich das schönste Schlammbad auszusuchen. Von weitem hätte ich gerne zugeschaut. Da steht ein Mirabellenbaum mitten im Wasser. Wir überfallen ihn wie eine hungrige Herde Affen und geniessen die gelben, reifen Früchte. Wer spukt den Stein am weitesten? Das kühle Blätterdach öffnet sich für Himmel und Sonne. Es wird heiss im Boot und das gleichmässige Paddeln und glucksen des Wassers macht schläfrig. He, wach auf, da vorne ist die Brücke mit dem Schwall und gleich dahinter Picknick



und Trinkpause. Einmal wechseln wir den Bach, mit dem Wägeli sind die 50 m leicht zu fahren, obwohl zwei Canadier darauf gepackt werden. Am stotzigen Hang lässt man die Boote hinuntersausen und springt hinterher. Noch einmal freuen wir uns am Grün der Auenwälder, am sanften Bach, an der Sonne und am blauen Himmel. Je nach Lust und Laune und Kraft erscheinen die Boote am Endpunkt. Drei Tage liessen wir Natur pur auf uns einwirken, die jeder, so viel er will, mit nach Hause nehmen darf.

Vielen Dank an Hans E. Bieri für die umfangreiche, legere Organisation. Vielen Dank an Armin Gauch für die Luzerner KCL-Crew.



MOESA-WEEKEND 2001

von Ueli Fiechter

Am Wochenende vom 23./24. Juni, bei bestem Wetter hat uns die mit gutem Wasserstand führende Moesa empfangen.

Wie die nachstehenden Fotos zeigen war absoluter Hochgenuss angesagt. Die Moesa hat uns aber auch ihre rauhe Seite gezeigt, um unsere Euphorie nicht in Uebermut steigen zu lassen.

Trotz Schwimmeinlagen, Bootverklebungen und ständigem Bootentleeren war man sich einig: Die Fahrt über das klare Wasser, das um grosse Felsblöcke strömt, über weiss-schäumende Wellen und Walzen, eingerahmt durch sich steilerhebende und bewaldete Berge, ist unvergesslich und verlangt nach einem Wiedersehen.





AUSSCHREIBUNGEN

Wann: Samstag, 24. Nov. 2001 / 09. Feb. 2002 / 02. März, 16⁰⁰ Uhr

Was: Eskimotier-Training für Open-Canoes

Wo: Hallenbad Oberuzwil

Anmeldung: bis am 22. Nov.2001 / 03. Feb. 2002 / 24. Feb. 2002 an:

Arthur Maag-Wyss
Auenring 14
8303 Bassersdorf
Tel/Fax: 01 836 68 75
E-Mail: info@soc.ch

Bemerkungen: Details an Angemeldete



Wann: Sonntag, 09. Dez. 2001

Was: SOC – Klausfahrt

Wo: Mellingen (Reuss) – Stilli (Aare) 13,5 km, WW I

Programm:

- Treffpunkt 10.⁰⁰ Uhr: Parkplatz Altersheim Mellingen
- Autos werden erst nach der Fahrt verstellt
- Beim Mittagessen besteht die Möglichkeit zum Grillieren
- Nach der Fahrt gemütlicher Saisonausklang im Restaurant

Ausrüstung: Schwimmweste obligatorisch
Auftriebskörper im Boot empfohlen

Auskunft: Aschi Kurt
Quellenweg 10
4914 Roggwil
Tel: 062 929 34 16



Klausfahrt 2000

- Wann:** Sonntag, 6. Jan. 2002
- Was:** Eskimo-Reussfahrt
- Wo:** Bremgarten - Mellingen
- Programm:** **Achtung neu: Start 10.³⁰ Uhr** beim Pontonierplatz in Bremgarten.
Es findet dieses Jahr voraussichtlich **kein** Bus-Rücktransport statt.
Die Teilnehmer müssen sich für den Rücktransport selber organisieren.
Nach der Fahrt gemütlicher Treff im Rest. „Löwen“ Mellingen wo wir das neuste vom Jahresgeschehen des SKV, SOC und BKR erfahren
- Ausrüstung:** Schwimmweste obligatorisch, Helm ist durch eine warme Mütze zu ersetzen
- Anmeldung:** Anmeldung nicht notwendig
- Bemerkung:** Es könnte sehr kalt sein, zieht Euch warm an und packt Reservewäsche ein!
Bitte auch Ausschreibung im KANU SCHWEIZ 4/01 beachten



Eskimofahrt 2000

- Wann:** Samstag, 19. Jan. 2002 ab 17.00 Uhr
- Was:** SOC - Dia-, Video- und Filmabend
- Wo:** Restaurant SOMMERHAUS, 3400 Burgdorf
- Programm:** Wir erbauen uns an interessanten Reiseberichten von SOC-lern in Form von Dias, Videos oder Filmen und pflegen den Kontakt untereinander. Dazwischen **Nachtessen** (Einheits-Menu ca. Fr. 30.- wie letztes Mal). Es steht eine reichhaltige Auswahl an Videos zum Thema OPEN CANOE zur Verfügung. Wer sich den einen oder anderen anschauen möchte, kann bereits ab 14⁰⁰ Uhr im SOMMERHAUS eintrudeln.
- Startgeld:** Unkostenbeitrag Fr. 5.- pro Person
- Referenten:** Wer etwas zeigen möchte und von Biff noch nicht kontaktiert worden ist, soll sich bitte möglichst rasch bei ihm melden.
- Anmeldung:** Bis spätestens 10. Januar 2002
- an Biff Meyer
Neuhofweg 32
3400 Burgdorf
Tel/Fax: 034 422 27 52
- Anreise:** Angemeldete erhalten einen Wegbeschrieb.



- Wann:** Sa/So 23./24. Februar 2002
- Was:** SOC Winter-Weekend
- Wo:** Aare oder Reuss WW I-II
- Programm:** Wir machen eine 2-tägige Gepäckfahrt auf der Reuss oder Aare und übernachten im Zelt irgendwo am Fluss.
- Ausrüstung:** warm!
- Anmeldung:** bitte schriftlich oder per E-Mail an:
Heinz Zbinden
Rebbergstrasse 23
8917 Oberunkhofen
E-Mail: hzbinden@tnc-gmbh.com , ev.Tel: 056 6401780
Bei der Anmeldung Anzahl Personen und Boote angeben
- Meldeschluss:** 16. Feb. 2002
- Bemerkung:** Details an Angemeldete und auf unserer Homepage www.soc.ch



Winterfahrt 99

- Wann:** 24. April – 01. Mai 2002
- Was:** 23. Internationale Tiberfahrt
- Wo:** Tiber (il Tevere) 156 km zwischen Città di Castello und Rom
- Wer:** Italienischer Kanuverband – Fedrazione Italiana di Canoa Fluviale FICF
- Programm:** Wanderfahrt auf dem Fluss Tiber
- Unterkunft:** in Turnhallen oder Mehrzweck-Gebäuden
- Ausrüstung:**
- Anmeldung:** Milan Chittusi
Wingertlistr. 56
8405 Winterthur
Tel/Fax: 052 232 93 63
- Meldeschluss:** 31. März 2002
- Bemerkung:** Details an Angemeldete
Weiterer Infos siehe unten
-

TIBERFAHRT 2002

Liebe SOC-ler/Innen,

Die römisch-italienischen Lebensgewohnheiten unterscheiden sich sicher von den schweizerischen! Wir probieren, flexibel und anpassungsfähig zu bleiben und laden Euch ein, mit den Römern den Tiber zu befahren. Das Aprilwetter in Umbrien und Lazio ist vielleicht nicht besser als bei uns, aber wenn es regnet, dann sicher wärmer.

Wir sehen Akazien- und Kastanienbäume in voller Blütenpracht, und der römische Weisswein schmeckt ausgezeichnet.

Also: Paddel- und Italien-Freunde, bis bald im italienischen Frühling.

Milan und Vreni Chittussi-Jordi

SOC - Jahresprogramm 2002

!Provisorisch!

Januar

So	06.	Eskimo-Fahrt	WW I-II	SKV
Sa	19.	Dia/Film-Abend		Biff Meyer

Februar

Sa	09.	Kentertraining	Hallenbad	Arthur Maag
Sa/So	23./24.	Winter-Weekend	WW I-II	Heinz Zbinden

März

Sa	02.	Kentertraining	Hallenbad	Arthur Maag
Sa/So	16./17.	Trappernight		Dani Straub

April

So	07.	Narzissenfahrt	WW I-III	Dani Straub / KC Wil
Sa/So	13./14.	Doubs-Weekend	WW I-III	Dirk Pfaff/Barbara Dietiker
Mi-Mi	24.-01.05	Tiberfahrt I	WW I-II	SKV/M. & V. Chittussi-Jordi

Mai

Fr/So	03./05.	Bregenzer Ache	WW I-II	Hannes Aschwanden
Do-So	09-12.	Aube F	WW I-II	Marcel Rümmele
Sa/So	?????	C2-Kurs mit Heinz Bally	WW I-II	Barbara Dietiker
Sa-Mo	18.-20.	Pfingstlager Ognon F	WW I-II	Arthur Maag

August

Fr-So	9.-11.	Dreitagesfahrt Elsass/ Rheinauen F/D	WW I	Hans Bieri
Sa	25.	Mondscheinfahrt Thur	WW I-II	Ueli Fiechter

September

Sa/So	?????	C2-Kurs mit Heinz Bally	WW I-II	Barbara Dietiker
Sa	14.	Terminhock 2003		Aschi Kurt
Sa	21.	Mondscheinfahrt Reuss	WW I-II	Daniel Meier

Oktober

Sa-Sa 05.-12. Indianerfahrt Allier F WW I-II Arthur Maag

Dezember

So 08. Chlausfahrt Reuss WW I Aschi Kurt

Januar 2002

So 05. Eskimofahrt WW I-II SKV

WICHTIGE HINWEISE ZU DEN SOC-FAHRTEN

Der SOC ist kein Reiseveranstalter. Alle ausgeschriebenen Touren sind als Tourenvorschläge von Mitgliedern für Mitglieder zu betrachten. Bei längeren Touren reserviert der SOC allenfalls die Unterkunft auf einem Campingplatz. Eine Entschädigungspflicht bei Absage einer Tour seitens des SOC besteht nicht.

Mitglieder, die eine Tour organisieren, haben keine Leiterausstellung und können demzufolge keine Verantwortung jedwelcher Art übernehmen.

Schwierigkeiten auf dem Wasser werden gemeinsam beurteilt. Jeder Teilnehmer fährt aber auf eigene Verantwortung und Risiko.

Der Organisator einer Tour hat das Recht, aus eigenem Ermessen und Sicherheitsgründen eine Tour vor Ort abzusagen, eine Stelle als unfahrbar zu erklären und Teilnehmer, von denen er glaubt, sie seien den Anforderungen einer Tour, ausrüstungsmässig oder fahrtechnisch, nicht gewachsen, nicht zur Fahrt zuzulassen. Da er den Ausbildungsstand der Teilnehmer aber meistens nicht kennt, ist er für deren Können nicht verantwortlich.

Seitens der Teilnehmer besteht auch keine Verpflichtung eine Stelle zu fahren, nur weil die Mehrheit sie fährt. Die anderen Teilnehmer helfen gerne beim Umtragen und stehen mit Rat und Tat bei.

Die Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers. SOC und SKV lehnen jede Haftung ab

WIE BEKOMME ICH SOC-INFO?

Die SOC-INFO kann bei der Redaktion bestellt werden. Da das Geld, das der SOC vom SKV erhält, weiterhin vollumfänglich den Organisatoren unserer Fahrten zur Verfügung stehen soll, muss für den Versand des Heftes ein Unkostenbeitrag erhoben werden.

Wer die SOC-INFO erhalten möchte, zahlt Fr. 10.— auf das Postcheckkonto „17-81104-0, Arthur Maag, Bassersdorf“ mit dem Vermerk „SOC-INFO“, oder übergibt mir den Betrag bei einer sich bietenden Gelegenheit persönlich. Damit bekommt er die 4 - 5 Nummern des Jahrgangs zugeschickt.

IMPRESSUM

Redaktion: Arthur Maag-Wyss
Auenring 14
8303 Bassersdorf
Tel. P: 01/836 68 75
Fax: 01/836 68 75
Tel. G: 01/812 75 81
ev. mobil: 079/355 55 70
E-Mail: amaag@smile.ch

Ständige Mitarbeiter: Ueli Fiechter

Beiträge, Fahrtenberichte, Fotos etc. sind jederzeit willkommen. Je mehr zusammen kommt, um so interessanter wird das Heft. Adresse siehe oben.

Swiss Open Canoe

SOC-INFO ist das Informationsblatt von Swiss Open Canoe. Swiss Open Canoe ist ein Teil der Abteilung Breitensport des Schweizerischen Kanuverbandes.

Kontaktadressen Swiss Open Canoe:

Chef SOC:	Ressort White Water:
Arthur Maag-Wyss	Peter & Iris Jenne-Hänni
Auenring 14	Seestr.71
8303 Bassersdorf	8800 Thalwil
Tel. P: 01/836 68 75	Tel. P: 01/772 33 10
Tel. G: 01/812 75 81	E-Mail: pi.jenne@freesurf.ch
ev. mobil: 079/355 55 70	

E-Mail: amaag@smile.ch

Internet: www.soc.ch
